

# *neue* der **Wegweiser**



Naturfreunde Bezirksverband Kassel e.V.

66. Jahrgang Folge 4/2018

Dezember • Januar • Februar

## NaturFreunde-Fotowettbewerb

Nordhessisches Siegerfoto



Foto: Jutta Schmidt-Machado

# Wohnen mit Service ...



**AWO-Pflegeberatung:**  
**0800 - 60 70 110**

Kostenlose telefonische Beratung  
für Senioren und Angehörige.  
[www.awo-pflegeberatung.de](http://www.awo-pflegeberatung.de)

## Willkommen bei uns

### **in Eschwege:**

*AWO-Seniorenwohnungen  
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Cyriakusstraße*

**Tel. 0 56 51 / 3 08-0**

### **in Baunatal:**

*AWO-Seniorenwohnungen  
Baunatal*

**Tel. 05 61 / 9 49 60**

### **in Kassel:**

*AWO-Wohngemeinschaft  
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage  
Schönfelder Straße*

**Tel. 05 61 / 92 84-0**

[www.awo-nordhessen.de](http://www.awo-nordhessen.de)



*Nordhessen*



# Inhalt / Editorial

Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
Grußwort zum Jahreswechsel Mitgliederehrungen Besse	S. 5
Bericht Hessischer NaturFreundetag 2018	S. 6-9
Bericht Wegweiserfest	S. 10
Bob Dylan auf Deutsch	S. 11
Menschenrechte feiern 70. Geburtstag	S. 12
Jahresrückblick Vollmarshausen	S. 13
Vom Umgang mit Flüchtlingen	S. 15
Ortsgruppe Bad Emstal	S. 18
Ortsgruppe Besse	S. 18
Ortsgruppe Eschwege	S. 19
Ortsgruppe Fürstnhagen	S. 19
Ortsgruppe Hessisch Lichtenau	S. 20
Ortsgruppe Kassel	S. 20
Ortsgruppe Kaufungen	S. 21
Ortsgruppe Vollmarshausen	S. 21
Bad Emstal: Auch feiern können wir	S. 22
Wanderfahrt Tag der Deutschen Einheit	S. 25
Wandertermine mittwochsaktiv	S. 26, 27
Termine Sonntagswandergruppe	S. 28
Besser Bühne	S. 29, 30
Impressum / Mitteilungen der Redaktion	S. 31



Dieses Heft zum Ende des Jahres ist kein besinnliches. Die Redaktion kann nicht einmal eine halbwegs repräsentative Bilanz der Aktivitäten im Bezirk ziehen, dafür liegt uns zu wenig vor. Wir riefen in diesem Jahr mehrfach zu Kommentaren und Reaktionen auf - mit einer Ausnahme kam NICHTS zurück. Wir lobten einen Fotowettbewerb aus, mehrfach - KEINE Einsendung aus dem Bezirk, von den Bildern von drei Naturfreunden, die noch einmal direkt angesprochen wurden, abgesehen. Wir luden zum Wegweiserfest ein - neben einem Vortragenden kam EIN Gast.



Dabei fließt in diese Aktivitäten und in jede Ausgabe des Wegweisers viel ehrenamtliche Arbeit ein. Hinzu entstehen Kosten. Für wen, wenn es keinerlei Rückmeldung gibt, ob unsere Arbeit überhaupt halbwegs sorgfältig gelesen wird? Wenn schon auf unsere Bitten, Aufforderungen, Wünsche praktisch nicht reagiert wird. Warum sollen wir weiterarbeiten, wenn uns sogar von einem Mitglied verboten wird, aktuell über eine Auszeichnung zu berichten?

Insgesamt keine gute Situation. Es wird unter anderem von den Rückmeldungen von Euch, den Mitgliedern, abhängen, ob es diese Zeitschrift in Zukunft noch geben wird. Schreibt uns, ob, wozu und warum Ihr den Wegweiser in dieser Form noch braucht.

Mit naturfreundlichen Grüßen

*Friedhelm Fett*



**Volker Happich** 1. Vorsitzender  
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

**Dirk Fahrenbach** 2. Vorsitzender  
Bilsteinstraße 5, 37247 Großalmerode  
Tel.: 0170 8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

**Michael Herwig** 2. Kassierer  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

**Peter Schwarze** 1. Schriftführer  
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

**Rolf Fahrenbach**, Heimleitung  
Meißnerhaus, 37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

**Helmut Dorn** Wegweiser  
Hauptstraße 27, 36251 Meckbach  
Tel. 06621 73803

## Einladung

Bezirksversammlung der  
NaturFreunde Bezirksver-  
band Kassel e.V.  
Samstag, 23. März 2019,  
NaturFreunde-Meißnerhaus  
Beginn: 10.00 Uhr,  
Ende ca. 16.00 Uhr

Fotos von Wanderungen, Rad-  
und Kanutouren bitte an fol-  
gende Email-Adresse senden:  
Friedhelm Fett  
Email: FettF@t-online.de



**Habenicht & Peter**  
DER FAHRRADLADEN  
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

---

[www.der-fahrradladen.de](http://www.der-fahrradladen.de)



# Grußwort zum Jahreswechsel Mitgliederehrungen Besse

Liebe Mitglieder und Unterstützer  
im Naturfreunde-Bezirk Nordhessen,

ich möchte mich bei Euch für die ehrenamtliche Arbeit recht herzlich bedanken. Bei zahlreichen Veranstaltungen habt ihr Euch zum Wohle des Naturfreunde Gedankens eingesetzt und so das Wirken für die kulturell interessierten Menschen unterstützt.

Ob beim Gestalten der Vereinsarbeit, bei der Erstellung der Homepage, bei den regelmäßigen Übungsstunden, den Vorständen der OG bei den Sitzungen oder die immer benötigten Unterstützer bei der Versorgung mit Essen und Trinken, sowie dem Ausarbeiten von Fahrten und Gestalten von Veranstaltungen.

In diesem Jahr gilt der besondere Lob meinen Bezirksvorstandskolleginnen und Kollegen. Wir haben viele dringend erforderlichen Aufgaben geklärt und tolle Ideen verwirklicht.

Ihr habt maßgeblich hierzu beigetragen und unser Ansehen in der Bevölkerung gestärkt.

Ich hoffe, dass die Naturfreunde auch für die Zukunft auf Eure Unterstützung zählen können und wünsche Euch und Euren Familien einen harmonischen Jahresausklang sowie eine Fröhliche Weihnacht und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2019!

---

Beim Grillfest am 19.9.2018 wurden elf Mitglieder der OG Besse für langjährige Mitgliedschaft geehrt:



25 Jährige Mitgliedschaft  
Steffi Wicke  
Hilmar Mohr  
Ann Christin Schelke  
40 Jährige Mitgliedschaft  
Hildegard Otto  
Elke Happich  
Carola Rudolph  
Anja Leidheiser  
Anni Happich  
60 Jährige Mitgliedschaft  
Rainer Teetz  
Manfred Schneider  
Manfred Mandler  
70 Jährliche Mitgliedschaft  
Annechristel Werner  
Gerhard Happich

# Bericht Hessischer NaturFreunde-Tag 2018



## Ein Resumee

Fangen wir mit dem Erfreulichen an: Das Wetter war toll, das Programm war toll, das Essen war toll und dass die Südhessen mit einem großen Bus dabei waren, war auch toll. Toll auch die Arbeit aller Mithelfenden, denen ein dickes Dankeschön! gilt. Das ist aber auch schon das Ende des Erfreulichen.

Geradezu erbärmlich war die Beteiligung der Mitglieder des gastgebenden (!) Bezirksverbandes Nordhessen. Am gesamten Samstag einschließlich Hüttenabend: Bis auf an einer Hand abzählbaren Ausnahmen war außer dem Bezirksvorsitzendem, den Organisatoren und Helfern kein einziges NaturFreunde-Vereinsmitglied aus Nordhessen da, keines, das im Meißnerhaus übernachtet hätte. Auch zu den Programmpunkten am Sonntagvormittag blieben die aus Südhessen angereisten Teilnehmer praktisch unter sich. Hier ein besonderer Dank an Walter Wedekind für die Führung der Meißnerwanderung und an Erhard Liebetau für die Betreuung der Hirschhagen-Exkursion.

Zum Tortenessen kamen dann auch einige Nordhessen auf den Meißner. Den Bad Emstaler Backhausmusikanten gelang eine sehr unterhaltsame musikalische Umrahmung des Nachmittagprogramms. Ihnen dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Mitglieder des nordhessischen Bezirksverbandes jedoch sind ihren

Gastgeberpflichten nicht einmal ansatzweise nachgekommen. Das ist einfach nur beschämend. Denn als Gastgeber gehört es sich, seine Gäste willkommen zu heißen, sie zu begleiten, ihnen Programm, Landschaft und Hüttenabend mit persönlich Erlebten anzureichern und das gemeinsame Gespräch zu suchen. All dies: absolute Fehlanzeige!

Konnten sich die Schlepperfreunde Hausen noch über einiges Interesse freuen, blieb vor allem das THW am Sonntag praktisch unter sich. Kaum jemand zeigte Interesse an den Demonstrationsobjekten.

Peinlich auch, dass die Grußworte eines Bundestagsabgeordneten, zweier Landtagsabgeordneter, des Landrates und von drei Bürgermeistern praktisch ins Leere liefen. Dabei ist es ja nicht so, als ob die NaturFreunde gute Beziehungen zur Politik nicht dringend benötigten. Aktuell sei nur an die auch rechtlichen Probleme der Wasserversorgung auf dem Hohen Meißner erinnert. Wenn aber ein ganzer Bezirksverband bei einer solchen Gelegenheit durch Abwesenheit seiner Mitglieder demonstriert, dass es ihn faktisch nicht mehr gibt, dass ihn die eigenen Probleme so wenig interessieren wie die eigenen Programme, wird er auch auf die Unterstützung durch die Politik zukünftig verzichten müssen.

Es gibt keinen Grund, an dieser Stelle auf einzelne Programmpunkte näher einzugehen, sie in Bild und Text



# Bericht Hessischer NaturFreunde-Tag 2018

denen, die es nicht für nötig hielten, selbst als Gastgeber dabei zu sein, noch nachzuliefern. Drei Ausnahmen nur: Im Bundesarchiv der Jugendbewegung auf der Burg Ludwigstein hatte man für unseren Besuch eine eigene Ausstellung mit Archivalien zu den NaturFreunden zusammen gestellt, die so sicher noch kaum jemand gesehen hatte. Neben mir als Organisator sahen sie ein (!) vereinsfremder Interessent und der Busfahrer. Was für eine verpasste Chance, wie jämmerlich! Die Ausstellung, die man uns zur Präsentation im Jugendwaldheim vom Bundesarchiv ausgeliehen hatte, erlebte dann glücklicherweise etwas Interesse, als Manfred Wittmeier, der am Sonntag eigens mit dem Auto aus Frankfurt angereist war, sie zum Hintergrund seines Vortrages machte. Herzlichen Dank auch an ihn.

Letzte Ausnahme: Der Fotowettbewerb. Auf die Ausschreibung im Wegweiser 2/18 gab es nicht eine einzige Reaktion, auch nicht auf die aktuelle Erinnerung im Heft 3/18. Auf Grund persönlicher Ansprache kamen dann aus Nordhessen Einsendungen von fünf Personen. Erst die Ausweitung auf Südhessen, von wo neun Einsender hinzu kamen, erlaubte es dann, mit insgesamt 40 Bildern eine repräsentative Wettbewerbsauswahl zu gestalten. Aber auch hier nichts ohne Wermutstropfen: Die Hälfte der Bilder, die im großen Gemeinschaftsraum des Meißnerhauses aufgehängt sind, können dort nicht bleiben, schließlich habe man für teuer Geld eine Innenarchitektin mit

der Ausgestaltung bezahlt - käufliche Dekokunst und rote Bastherzen verdrängen anspruchsvolle Bilder der Mitglieder. Im Restaurant hatte ich die anderen Fotos gleich am Folgetag abgehängt...

Friedhelm Fett,

der große Teile der Konzeption, Organisation und Moderation des HessischenNaturFreunde-Tages 2018 übernommen hatte. Leserbriefe zu diesem Artikel sind ausdrücklich erwünscht!



Wettbewerbsbild: Günter Deister

# Bericht Hessischer NaturFreunde-Tag 2018



Und so haben die Südhessen den NaturFreunde-Tag erlebt:

**...es ist wie immer: diejenigen, die dabei gewesen sind, haben enorm profitiert und die anderen wissen nicht, was sie verpasst haben!**

von Marianne Friemelt, NaturFreunde Hessen, Frankfurt / Main

Als ich das Programmangebot sah, das Friedhelm Fett für den diesjährigen NaturFreunde-Tag ausgearbeitet hatte und wofür ihm auch an dieser Stelle noch einmal ein Riesendank gebührt, habe ich spontan meinen Urlaub, der dieses Wochenende tangiert hätte, um ein paar Tage vorverlegt. Denn entgehen lassen wollte ich mir dieses Highlight auf keinen Fall.

Schon der Blick vom Meißnerhaus in die weite Ebene lohnt die weite Anreise, auch der äußerst leckere Kuchen und abends die „Ahle Wurscht“ und viele andere Köstlichkeiten, die die Familie Fahrenbach & Co. anbieten.

Ansprachen der örtlichen Politiker nicht zu vergessen, nahm ich am Nachmittag an einer Wanderung durch den „Geo-Naturpark Frau-Holle-Land“ teil, die sachkundig in die Geologie- und Industriegeschichte der Region einführte. Schönes Wetter und schöne Aussicht bis hin zum Harz einbegriffen! Durchaus hatte ich die Qual der Wahl gehabt, denn ich hätte

auch an einer Führung durch das Besucherbergwerk, an einer durch das Grenzmuseum oder durch das Archiv der Deutschen Jugendbewegung teilnehmen können. Aber leider wurde das Klonen ja noch nicht erfunden!

Im NaturFreunde-Haus konnte man unter vielen, von NaturFreundinnen und NaturFreunden aus dem Hesse-land zur Verfügung gestellten tollen Bildern auswählen, um im Rahmen des Fotowettbewerbs die besten auf die Plätze 1 - 3 zu pushen. Denn diese wurden am nächsten Tag prämiert!

Am Sonntag hatte ich, auch wieder unter einer Reihe von weiteren attraktiven Angeboten, die Führung durch die ehemalige Nazi-Munitionsfabrik Hirschhagen ausgewählt. Hier lief es mir gleich mehrmals kalt den Rücken herunter, zum einen durch die Vorstellung, unter welchen grauenhaften Umständen die Zwangsarbeiter\*innen an diesem Ort seinerzeit arbeiten mussten, zum anderen, weil hier in diesem gruseligen Gelände auch jetzt Menschen wohnen und in teilweise wohl etwas dubiosen Unternehmen arbeiten, und zum Dritten, weil ich zur Kenntnis nehmen musste, welche Umweltprobleme der damalige Umgang mit explosiven Materialien das Wasser und das Leben in der Gegend noch heute negativ beeinflussen.

Nach dem Mittagessen bot unser Vorstandsmitglied Manfred Wittmeier im Jugendwaldheim, das dem Meißnerhaus benachbart ist, an, die



# Bericht Hessischer NaturFreunde-Tag 2018

dort befindliche Ausstellung „Jugend bewegt“ zu erläutern. Da erfuhr eine immer größer werdende Zuhörerschaft von den Anfängen der deutschen Jugendbewegung, die kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges auf dem Hohen Meißner mit 9000 Teilnehmern den Schwur tat, in innerer Freiheit und mit eigener Verantwortung ihr Leben gestalten zu wollen. Die differenzierte Geschichte der Jugendbewegung kann in der Burg Ludwigstein in Witzenhausen studiert werden. Dort wird das Archiv der Jugendbewegung geführt, in dem auch die NaturFreunde ihren Platz haben. Auch diese Burg hat eine bewegte Geschichte und dient heute als Jugendbildungsstätte.

Der Meißner und das Meißner Haus haben ebenso eine besondere Bedeutung in der Geschichte der NaturFreunde und hier insbesondere der Naturfreundejugend, darauf wies unser Landesvorsitzende Jürgen Lamprecht in seiner Rede hin,

Im August 1950 fand hier der Erste Bundesjugendkongress der Naturfreundejugend Deutschlands statt. Aus ganz Deutschland kamen die Jugendgruppen.

Nach intensiven Diskussionen wurde die so genannte Meißner Erklärung verabschiedet, in der sich die Jugendlichen gegen jeglichen Krieg und vor allem gegen die, gerade mal 5 Jahre nach dem Ende 2. Weltkrieges, wieder geforderte Wiederbewaffnung aussprachen.

Mit Ansprachen von Jürgen Lamprecht und des Landrates des Werra-Meißner-Kreises Stefan Reuß (SPD) endete unter musikalischer Umrahmung durch die Backhausgruppe der NaturFreunde Bad Emstal der NaturFreunde-Tag 2018.

Wer nicht dabei gewesen ist, hat ziemlich viel versäumt.

*„Auf dem ‚Hohen Meißner‘, einem Berg, der in der Geschichte der Deutschen Jugendbewegung zum Markstein geworden ist, wollen wir das Gelöbnis ablegen: den Krieg zu ächten und für den Frieden zu kämpfen. Das Leben ist uns heilig. Darum wird die Naturfreundejugend immer und überall aktiv für die Erhaltung des Friedens eintreten.“*

(Zitiert aus dem „Meißnerbeschluss“ der Naturfreundejugend von 1950)



Im Editorial ist es bereits zu lesen: Neben Günther Spitzer, der mit Bildern von einem Jahr Sonntagswandergruppe berichtete, kam mit der treuen Erika Neugebauer gerade einmal EIN Gast in das NaturFreunde-Haus in Hessisch Lichtenau. Dabei hatten Birgit und Erhard Liebetrau das Haus vorbereitet, geheizt und Tische und Stühle gestellt. Zudem hatte Birgit eine Schoko-Birnentorte zum Tortenwettbewerb gebacken und den Kaffee vorbereitet. Zu Birgits Torte konnte Friedhelm Fett aus der Wegweiser-Redaktion noch eine zweite, von seiner Frau gestiftete Altwiener Schokotorte stellen. Um es vorweg zu nehmen: nachdem Günther seine Bilder gezeigt hatte und die fünf Anwesenden zum Kaffee übergangen, haben wir auf eine Rangfolge verzichtet, beide Torten waren einfach lecker! Von der Altwiener Schokotorte im Anschluss das Rezept.

Günthers Bilder zeigten, dass sich die Sonntagswandergruppe gut etabliert hat und übers Jahr sehr abwechslungsreiche Wege gefunden hat. Schade nur, dass der neue Datenprojektor des Bezirks die Bilder nicht annähernd in der Qualität auf die Leinwand bringen konnte, die auf dem Monitor des Laptops zu sehen war. Einen Bericht von der Wanderung am Tag der Deutschen Einheit, der zur Drachenschlucht und zur Landgrafenschlucht an den Hängen des Thüringer Waldes südlich von Eisenach und Wartburg führte, ist ab Seite XX in diesem Heft zu lesen.

Die Gespräche der kleinen, nichtsdestoweniger geselligen Runde waren überschattet von den Sorgen des Ortsvereins, das Haus nicht länger halten zu können. Weitere Nutzer konnten nicht gefunden werden, die Zahl der Belegungen ist auf ein Drittel der Vorjahre geschrumpft und das Geld auch nur für die minimalen Unterhaltskosten wie Heizung, Grundsteuer und Versicherung kann nicht mehr aufgebracht werden. Eine Abschlussrechnung über Straßenbaubeiträge verschärft die Situation. Zudem gibt es kaum noch Aktive im Ortsverein. Das Grillfest im Anschluss an das Wegweiserfest fiel aus, weil nicht ein einziges Mitglied gekommen war. Selbst notwendige vereinsrechtliche Beschlüsse sind kaum zu treffen, da es in den dazu notwendigen Versammlungen an Stimmberechtigten mangelt.

Zum Ende des Wegweiserfestes trug Friedhelm einige von ihm neu übersetzte Songtexte Bob Dylans vor, die dessen Sprachkraft zeigten und verständlich werden ließen, weshalb ihm vor zwei Jahren speziell für seine frühen Texte der Literatur-Nobelpreis verliehen wurde. Dabei entstand der Wunsch, einige der Songtexte im Wegweiser nachlesen zu können, dem wir gerne nach kommen.

*Friedhelm Fett*

## ***With God on your side***

Ach, mein Name tut nichts zur Sache, mein Alter hat noch weniger Bedeutung.



# Bob Dylan auf Deutsch

Die Gegend aus der ich komme  
nennen sie den Mittleren Westen.  
Bin dort aufgewachsen und dazu er-  
zogen worden  
den Gesetzen zu gehorchen  
und dass das Land, in dem ich lebe,  
Gott auf seiner Seite hat.

Oh ja, die Geschichtsbücher erzählen's  
sie erzählen's so gut:  
Die Kavallerie lud durch,  
die Indianer fielen.  
Die Kavallerie lud durch,  
die Indianer starben.  
Oh ja, das Land war noch jung -  
mit Gott auf seiner Seite.

Oh, der Spanisch-Amerikanische Krieg  
hatte seinen Gedenktag  
und der Bürgerkrieg auch -  
war schnell abgehakt.  
Und die Namen der Helden musste ich  
auswendig lernen:  
Mit Gewehren in ihren Händen  
und Gott auf ihrer Seite.

Die Jungs im Ersten Weltkrieg  
– der kam und der ging –  
Den Grund für ihren Kampf  
hab' ich nie begriffen.  
Aber ich lernte es zu akzeptieren,  
mit Stolz zu akzeptieren,  
nicht die Toten zu zählen  
wenn Du Gott auf Deiner Seite hast.

Der Zweite Weltkrieg  
kam zu 'nem Ende.  
Wir vergaben den Deutschen  
und dann waren wir Freunde.  
Obwohl die sechs Millionen ermordet  
haben,  
sie verbrannt haben in den Öfen

Die Deutschen haben jetzt auch  
Gott auf ihrer Seite.

Ich hab gelernt, die Russen zu hassen  
mein ganzes Leben lang  
Wenn nochmal 'nen Krieg kommt,  
sind's die, gegen die wir kämpfen  
müssen.

Sie zu hassen und sie zu fürchten,  
zu laufen und sich zu verstecken  
und das alles mit Mut akzeptieren  
mit Gott auf unserer Seite.

Aber jetzt haben wir ja Waffen  
mit chemischen Staub  
Wenn wir dazu gezwungen werden,  
sie abzufeuern,  
müssen wir sie abfeuern!  
Ein Druck auf den Knopf,  
ein Schuss weltweit  
Und Du stellst keine Fragen,  
wenn Du Gott auf Deiner Seite hast.

Durch viele dunkle Stunden  
hab ich drüber nachgedacht  
dass Jesus Christus verraten wurde  
mit einem Kuss.  
Aber ich kann nicht für Dich denken,  
Du musst selbst entscheiden,  
ob auch Judas Ischariot  
Gott auf seiner Seite hatte

So, jetzt, wo ich gehe,  
bin ich todmüde und fertig.  
Die Verwirrung, die ich spüre  
ist mit keiner Sprache zu beschreiben.  
Die Worte füllen meinen Kopf  
und fallen zu Boden:  
Dass, wenn Gott wirklich auf unserer  
Seite ist,  
er den nächsten Krieg stoppen wird!

# Menschenrechte feiern

## 70. Geburtstag



Der Interessengruppe „Lokale Entwicklung“ der NaturFreunde war es bereits im Frühsommer gelungen, mit Martina Liedke eine interessante Referentin nach Bad Emstal zu holen. Martina Liedke ist ehrenamtliche Mitarbeiterin von Amnesty International. Sie berichtete von der teils mühseligen Arbeit dort, aber auch von den Erfolgen der größten Menschenrechtsgruppe der Welt. Wie alles begann? Der britische Rechtsanwalt Peter Benenson las eines Tages in der Zeitung einen Artikel über 2 portugiesische Studenten, die im damals noch autoritär regierten Portugal zu 7 Jahren Haft verurteilt worden waren, weil sie in einem Cafe in Lissabon auf die Freiheit angestoßen hatten. So kam es, dass er im Mai 1961 in einem Artikel im "The Observer" die Leser aufforderte, öffentlich Druck auf Regierungen zu machen und die Freilassung politischer Gefangener zu fordern. Das war die Geburtsstunde von Amnesty International. Basis der Arbeit von Amnesty International ist der erste Satz der Menschenrechtserklärung der UN:

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Im Danziger Solidarnosc-Museum ist dieser Satz in Stein gemeißelt, in allen wichtigen Sprachen der Welt.

Diese „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ wurde am 10. Dezember 1948 verabschiedet und feiert damit in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag. Mehr findet Ihr auf der Internetseite von Amnesty Deutschland: <https://www.amnesty.de/70-jahre-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte>

Dass die Friedensnobelpreise jedes Jahr am 10. Dezember vergeben werden, ist hierin begründet.

Amnesty International hat in Deutschland 150.000 aktive Mitglieder, die Menschenrechtsverletzungen recherchieren, dokumentieren und dann veröffentlichen. Ihre Online-Petitionen haben zu 40% Erfolg. Wie viel mehr Erfolg könnten sie haben, wenn sie von unseren Verantwortlichen besser wahrgenommen würden! Oberstes Ziel aber ist nach wie vor, die Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und auch durch Lobbyarbeit zu sensibilisieren.

Und hier kommen wir, die NaturFreunde, ins Spiel: gegründet aus der Arbeiterbewegung, könnten wir eine mögliche Plattform bieten für eine Organisation, die immer wieder die Finger in die Wunde legt. Denn, so singt es Wolfgang Ziegler: „ Es gibt für mich kein fremdes Leid, wo es geschieht, ist es nicht weit. Es gibt für mich kein fremdes Leid, es traf mich gestern, trifft mich heut.“



# Jahresrückblick Vollmarshausen

Nach dem obligatorischen Neujahrsempfang starteten wir mit etlichen Vermietungen unseres Vereinsheims ins Jahr 2018. Zusätzlich haben wir Spaziergänge mit Hund, die (bis auf wenige Ausnahmen) jeden letzten Sonntag im Monat stattfinden, angeboten.

Im März dann das erste Highlight des Jahres: der Preis-Skat der SPD. Die Gewinner, aber auch die anderen Teilnehmer freuten sich über hochwertige Preise. Nach einem schönen Ostermontag dann DER Knaller: im Anschluss an die Maikundgebung der SPD konnten wir die Drum and Brass Band Kassel 1967 g.V. verpflichten, unsere neu errichtete Naturbühne einzuweihen. Vorgeschmack auf den nächsten Jahreshöhepunkt gab es an diesem Termin auch: wir haben einige Karten für das Rory Gallagher Konzert im Bürgerhaus verlost. Keine zwei Wochen später dann das erste Konzert mit Kindler und Young.

Im August feierten wir mit SixFiveZero ein sehr schönes und stimmungsvolles Sommerfest. Aber was am Wochenende darauf folgte, das werden wir so schnell nicht vergessen können: nach dem Konzert im Bürgerhaus kam die Crew von Rory Gallagher nach einer Sightseeing-Tour zu uns ins Vereinsheim. Ein einmalig schöner und außergewöhnlicher Abend mit international erfolgreichen Musikern in privater Umgebung - wo wir einmal mehr sagen konnten: Du kommst als Fremder und gehst als Freund.

Das konnten wir auch bei unserem Oktoberfest beweisen: unser DJ Matze und die Band rund um Kindler und Young brachten die anwesenden Gäste „ganz schön in Fahrt“. Wir verstehen es eben zu feiern.

Aber nicht nur zum Feiern kamen von nah und fern Gäste in unser Vereinsheim: wir haben uns sehr gefreut, unsere Vereinskollegen und -kolleginnen der anderen Ortsgruppen im Rahmen der Vorstandssitzungen des Bezirks bei uns begrüßen zu dürfen. Auch die Gemeinde Lohfelden, ein Kindergarten und die AWO Welleroede wussten die Vorzüge unseres Hauses für ihre Veranstaltungen zu schätzen: im Grünen gelegen, trotzdem gut zu erreichen. Wetterfest dank Überdachung und schnell aufgebauten Zelten – und bei Bedarf viele fleißige Helfer. Bei denen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken!

Das Jahr wurde abgerundet durch mittlerweile 3 (!) Termine zum Schäufele-Essen und der obligatorischen Weihnachtsfeier.

Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren aus: das Jubiläumsjahr 1.000 Jahre Vollmarshausen steht 2019 an, bei dem wir wieder unser Bestes geben werden, damit sich JEDER wohl fühlt und gerne wiederkommt. Wir freuen uns auch auf SIE / EUCH!

*Ulrike Neyer*

**DIE MOTIVATION KOMMT  
DURCH IHR TEAM.**

---

**DIE PROJEKT-  
FÖRDERUNG  
DURCH UNS.**

---



# Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.



# Vom Umgang mit Flüchtlingen

Niemand wird freiwillig zum Flüchtling. Und anders als es viele Menschen bei uns wahrnehmen wollen, sind die meisten Menschen in ihrem Heimatland oder in Nachbarländern auf der Flucht. Der Spruch: „Wir können nicht alle aufnehmen“ geht an der deutschen Realität völlig vorbei und ist angesichts der Lage in Jordanien oder dem Libanon nur als zynisch zu bezeichnen.

Unglaublich sind auch die selbsternannten Verteidiger des christlichen Abendlandes, denn der Gründer des Christentums war gemäß Matthäus 2 selber ein Flüchtlingskind.

Wer Fluchtursachen bekämpfen will, muss die Waffenexporte stoppen, sich für fairen Handel einsetzen, den

Klimawandel aufhalten, legale Fluchtwege schaffen, die Zusammenarbeit mit Diktaturen beenden, finanzpolitisch auf Entwicklungs- und nicht auf Militärausgaben setzen, muss ein Einwanderungsgesetz beschließen.

Noch schlimmer als die sprachliche Verrohung mit Aussagen wie „Asyltourismus“ oder „Anti-Abschiebe-Industrie“ ist die Kriminalisierung der Seenotretter. In welcher Welt leben wir, in der das Retten von Menschen zur Straftat wird und das Sterben im Mittelmeer billigend in Kauf genommen wird? Allein seit Jahresbeginn sind über 1500 Menschen ertrunken. Ein Bundesinnenminister, der die Bereitschaft von Bundesländern und Kommunen Flüchtlinge aufzuneh-



Foto: Servet Dilber /  
Terre des Hommes

# Vom Umgang mit Flüchtlingen



Foto: Francois Struzik /  
Terres des Hommes

die vielen friedlichen, gut Integrierten, sind keine Nachricht wert. Sehr viel wurde über die angeblichen zahlreichen Entscheidungsfehler der Bremer Asylbehörde berichtet. Dagegen erfuhr die Öffentlichkeit nur am Rande, dass die Fehler-

men, blockiert, ist völlig fehl am Platze. Für diesen ist der Schutz von Grenzen wichtiger als der Schutz von Menschen. Auch die Kirchen kritisieren diese Politik und beklagen den Verlust der Humanität und der christlichen Werte.

Die rechtspopulistische Stimmungsmache gegen Migranten und Flüchtlinge ist im Zentrum der Politik angekommen. Nur so lässt es sich erklären, dass ein Land wie Afghanistan, das täglich durch Bomben erschüttert wird, von Politikern als sicher bezeichnet wird. Oder dass in der Ausbildung stehende Flüchtlinge, auch gegen den Willen der Betriebe, abgeschoben werden.

Zu dieser Stimmung haben auch viele Medien beigetragen. Berichte über einzelne kriminelle Flüchtlinge werden oft spektakulär gebracht,

quote tatsächlich nur bei 1% lag. Solidarität müsste das Leitmotiv der Flüchtlingspolitik sein. Der Schwerpunkt der Regierenden liegt jedoch auf Abschottung und Sicherung der Grenzen. Aber dagegen gibt es Widerstand. Die Willkommenskultur ist weiter stark im Land vertreten, auch wenn darüber kaum berichtet wird. Cafés mit Beratungen und Hilfe für Flüchtlinge, individuelle Betreuung, Kirchenasyl, Betriebe bieten Ausbildungsplätze an, Unterstützungsdeemos, Tausende folgen in viele Städten den Aufrufen der Initiative „Seebrücke“ und fordern, den brutalen Umgang mit Bootsflüchtlingen zu beenden. Und auch die Ausstellung „Hilfe für Kinder auf der Flucht“, die an verschiedenen Orten in Nordhessen gezeigt wurde, gehört dazu.

Rolf Weck

# WIR HABEN ORDENTLICH AUFPOLIERT.



Ihre NEUE Sparkasse Werra-Meißner.  
Mit genialen Öffnungszeiten, besten  
Beratern und ausgezeichnetem Service.



# Ortsgruppe Bad Emstal



**Gerhard Raabe** 1. Vorsitzender  
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal  
Tel.: 05624-1804

E-Mail: 1.Vorsitzender@naturfreunde-  
bad-emstal.de

**Walter Brixel** 1. Kassierer  
Eichendorffstraße 10, 34308 Bad Emstal  
Tel.: 05624-1531

E-Mail: Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

**Ulrich Blanke** 1. Schriftführer  
Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal  
Tel.: 05624-1008

E-Mail: schriftfuehrer@naturfreunde-  
bad-emstal.de

**Gabi Müller** 2. Schriftführerin/Presse  
Cottbusser Straße 21, 34292 Ahnatal  
Tel.: 05609-809850

E-Mail: presse@naturfreunde-  
bad-emstal.de

## Termine:

- 08.12. 10:00 backen mit Kindern
- 05.12. 17:00 Sonnwendfeuer
- 16.01. 15:00 Neujahrsempfang der Senioren
- 18.01. 19:00 Stammtisch
- 20.01. 15:00 Spielernachmittag
- 17.02. 15:00 Mitgliederversammlung der Kanuten

[www.naturfreunde-  
bad-emstal.de/](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de/)

# Ortsgruppe Besse



**Volker Happich** 1. Vorsitzender  
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

**Ruth Sangmeister** 2. Vorsitzende  
Röderweg 19A, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-910282

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

**Thomas Bürger** 1. Kassierer  
Rundstraße 17, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuenger@freenet.de

**Sophia Stahlmann** 1. Schriftführerin  
An der Linde 6, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-6813

E-Mail: sophia.stahlmann@googlemail.com

Die Ortsgruppe Besse bietet ihren Mitgliedern viele kulturelle Angebote:

Laienspielgruppe, Musik-, Gesangsgruppe, die Band "Die Ohrwürmer" und eine Tanzgruppe

**Leiter der Laienspielgruppe:**  
**Torsten Peter**

E-Mail: peter@der-fahrradladen.de

**Leiterin der Tanzgruppe:**  
**Elke Jäger**

Tel.: 05603-5322

[www.besser-buehne.de](http://www.besser-buehne.de)



## Ortsgruppe Eschwege

**Axel Ziska** *1. Vorsitzender*  
Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard  
Tel.: 05651-50809  
E-Mail: axelziska@yahoo.com  
**Marie-Luise Wachwest** *2. Vorsitzende*  
Hauptstraße 18, 37269 Eschwege  
Tel.: 05651-5859  
**Uwe Bachmann** *1. Kassierer*  
Kochsberg 8, 37276 Meinhard  
Tel.: 05651-76215  
**Ulrike Wolf** *1. Schriftführerin*  
Höhenweg 42, 37269 Eschwege  
Tel.: 0162 9265638

Unsere Frauengruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat nach Vereinbarung.  
Info: Marie-Luise Wachwest  
Te.: 05651-5859.



## Ortsgruppe Fürstenhagen

**Karin Rost** *1. Vorsitzende*  
Gartenstraße 9,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 0172 9206111  
E-Mail: karinrost@arcor.de  
**Horst Strube** *Kassierer*  
Elsa-Brandström-Straße 4,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-5609  
E-Mail: t.h.strube@t-online.de  
**Tasja Ziegler** *Schriftführerin*  
Siedlung 26, 37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 0176-52285876  
**Martin Reuter** *Ehrenvorsitzender*  
Schlierbacher Straße 10,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-3636

**Wandern:**  
jeden letzten Sonntag im Monat,  
10.00 Uhr  
Treffpunkt:  
Mehrzweckhalle Fürstenhagen  
**Volkstanz:**  
jeden Mittwoch (außer Ferien)  
Übungsstunden  
Mehrzweckhalle Fürstenhagen  
Kindergruppe: 15.30 - 17.00 Uhr  
Erwachsene: 20.00 - 22.00 Uhr

[www.naturfreunde-fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)

# Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



**Gerd Wehner** 1. Vorsitzender

Friedenstraße 6,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-5046

**Birgit Liebetrau** Schriftführerin

Leipziger Straße 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetrau@t-online.de

**Lore Demme** Leiterin Frauen- und  
Seniorengruppe

Obere Bergstraße 4  
Tel.: 05602-2833

**Erhard Liebetrau** Leiter Gruppe  
Junge Familie

Leipziger Straße 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetrau@t-online.de

## Termine:

- 20.01. 13:00 Neujahrs-  
begrüßungswanderung
- 24.02. 10:00 Winterwanderung

Treffpunkt zu den Wanderungen ist, sofern nichts anderes bestimmt wird, immer am Naturfreundehaus in Hessisch Lichtenau.



# Ortsgruppe Kassel



**Rolf Wekeck** 1. Vorsitzender

Leimbornstraße 11, 34134 Kassel  
Tel.: 0561-45226

E-Mail: rolf.wekeck@web.de

**Erika Neugebauer** 2. Vorsitzende

Caldener Straße 15, 34127 Kassel  
Tel.: 0561-880726

E-Mail: m.e.neugebauer@t-online.de  
naturfreunde-hessen.de

**Gerhard Otto** Kassierer

Heckerstraße 55, 34121 Kassel  
Tel.: 0561-2886268

**Manfred Pfeil** 1. Schriftführer  
und Mitgliederverwaltung

Am Kirschrain 32, 34128 Kassel  
Tel.: 0561-883847

E-Mail: manpfeil@web.de

## Neue Mitgliedsbeiträge:

Auf der Mitgliederversammlung am 13.03.2018 wurde ein neuer Mitgliedsbeitrag ab 2019 beschlossen:

- Einzelmitglieder  
70 Euro
- Familienmitglieder  
105 Euro
- Kinder/Jugendliche  
35 Euro



# Ortsgruppe Kaufungen

**Claudia Reinhart-Nuß** 1. Vorsitzende  
Töpferweg 20, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-6444

E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

**Peter Staude** 2. Vorsitzender  
Pommernstraße 34, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05606-70933

**Peter Rönns Franz** Kassierer  
Rennwiesen 30, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-8010960

**Klaus Hagemeyer** Kassierer  
Töpferweg 18, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-5441

**Peter Schwarze** 1. Schriftführer  
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785  
E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

**Michael Wolk** 2. Schriftführer  
Pommernstraße 61, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-1203, Fax: 05605-925430  
E-Mail: michael.wolk@arcor.de

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „Naturfreunde Archiv Nordhessen“. Für die Jugendarbeit hat sie der Bezirksjugendleitung ebenfalls einen Raum im Naturfreundehaus zur Verfügung gestellt.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze. Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.



Homepage:  
<http://www.lossetalhaus.de>



# Ortsgruppe Vollmarshausen

**Michael Herwig** 1. Vorsitzender  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

**Uwe Göppert** 2. Vorsitzender  
Kaufunger Straße 26, 34253 Lohfelden  
Tel.: 05608-3712

**Cornelia Wobst** 1. Kassiererin  
Unterster Weg 20, 34253 Lohfelden  
Tel.: 05608-3697,

**Siegfried Döberitz** 2. Kassierer  
Erlenstraße 9, 34253 Lohfelden,  
Tel.: 05608-1622,

E-Mail: s.doeberitz@t-online.de

**Brunhilde Herwig** 1. Schriftführerin  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Termine für Spaziergänge mit Hund bei Ulrike Neyher nachfragen

Weitere Informationen bzw. kurzfristige Termine auf unserer Homepage

E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com  
Homepage: <http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de>

# Bad Emstal: Auch feiern können wir



Am Sonntag, 28.10.2018 um 14:00 Uhr war es endlich soweit: Die Kanuten, Partner der Vereinsgemeinschaft Naturfreunde Bad Emstal e.V. und Freie Kanu-Sportler e.V., eröffneten feierlich ihr neu gebautes Bootshaus. Anwesend waren nicht nur Mitglieder und Freunde, sondern auch örtliche Politiker, wie der Bürgermeister, Stephan Frankfurth und der 1. Kreisbeigeordnete Wilfried Wehnes, ließen es sich nicht nehmen, mit uns diesen freudigen Tag zu begehen.

Die Vorbereitungen waren ja schon Tage vorher in vollem Gange. Da wurde gekocht und gebacken, das Terrain um das Naturfreundehaus und das Bootshaus in Ordnung gebracht und Bier gebraut. Die einzelnen Arbeitsgruppen wurden richtig gefordert, aber der Spaß behielt die Oberhand. Nicht zu vergessen ist unser Walter, der in seinem Backhaus wieder himmlisches Brot gebacken hat-

te und die großen und kleinen „Kinder“ mit Popcorn beglückte.

Aber bei aller Feierei sollte noch einmal der Anfänge gedacht werden: Bereits 2004 wurde die Vereinsgemeinschaft gegründet. Die Kanuten bekamen für ihre Boote und für gemeinsame Treffen Räumlichkeiten im Naturfreundehaus zur Verfügung gestellt und nutzten für die Bootslagerung den 100 Jahre alten Holzschuppen, der beim Bau des Naturfreundehauses vor ca. 60 Jahren auf den „Emser Berg“ geschafft wurde. Dieser diente der Sander Bevölkerung damals als Umkleidekabine des Sander Schwimmbads an der Ems.

Nach einigen Jahren wurde der Lagerplatz für Boote und Bootsanhänger zu eng, so dass bald ein neues Bootshaus geplant wurde. 2014 begann der Bau. 2000 freiwillige Arbeitsstunden





# Bad Emstal: Auch feiern können wir

wurden von den Mitgliedern geleistet. Finanzielle Förderung gab es vom Landessportbund Hessen, vom Land Hessen und vom Landkreis Kassel, denn 45.000 Euro sind eine gewaltige Summe für einen kleinen Verein. Außerdem wurden die Arbeiten von unserer Gemeinde wohlwollend unterstützt. Mario Schmeer, der in dieser Zeit den Vorsitz der Kanuten übernahm, bekam heute symbolisch den Schlüssel von seinem Vorgänger, Bernhard Schmidt Jakob für „sein“ Bootshaus überreicht. Dieser hatte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Naturfreunde Gerhard Raabe das Projekt aus der Taufe gehoben und erfolgreich geleitet.

Mit diesem Gebäude haben unsere Kanuten endlich einen angemessenen Platz für ihre Boote nebst Zubehör und ihrem Bootsanhänger erhalten. Aber auch die Naturfreunde und deren Gäste profitieren von den Duschen und dem Toilettenausbau, sowie der kleinen Küche im Bootshausbau. Das Bootshaus fügt sich sehr gut in das Gelände der Naturfreunde ein und wertet es sogar auf.

Wünschen wir den Kanuten und ihren Booten immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel! Und weiterhin viel Freude beim Paddeln.

Weitere Informationen gibt's im Internet unter: [www.freie-kanu-sportler.de](http://www.freie-kanu-sportler.de) und [www.naturfreunde-bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)



**24 Stunden  
Bereitschaft**

## **Ambulanter Pflegedienst**

Heupel 21 · 34253 Lohfelden · Telefon: 05608 6585445  
[info@aph-pflegedienst.com](mailto:info@aph-pflegedienst.com) · [www.aph-pflegedienst.com](http://www.aph-pflegedienst.com)



## NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus ist Eigentum der Naturfreunde-Ortsgruppe Vollmarshausen. Es wurde in Selbsthilfe erstellt und im Jahre 1971 seiner Bestimmung übergeben.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen, Hinter den Höfen. Von dort ca. 10 Min. Fußweg. Man kann auch mit dem Bus – ebenfalls Linie 37 – Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "Naturfreundehaus" (zw. Vollmarshausen und Wellerode) fahren. Für Autoreisende ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über 3 Aufenthaltsräume und eine moderne Küche. Es ist sonntags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch von Wandergruppen möglich. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden.

Das Naturfreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus befindet sich in Oberkaufungen.

**Kontaktadresse: Uwe Göppert, Kaufunger Str. 26 • 34253 Lohfelden • Tel.: (0 56 08) 37 12  
E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com**

## STEUERKANZLEI BJÖRN MENNE ...



... WEIL WACHSTUM GUTE  
BEDINGUNGEN BRAUCHT!

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM  
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN  
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI  
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel  
Telefon 0561 5102590  
Telefax 0561 5102399  
info@steuerkanzlei-menne.de  
www.steuerkanzlei-menne.de

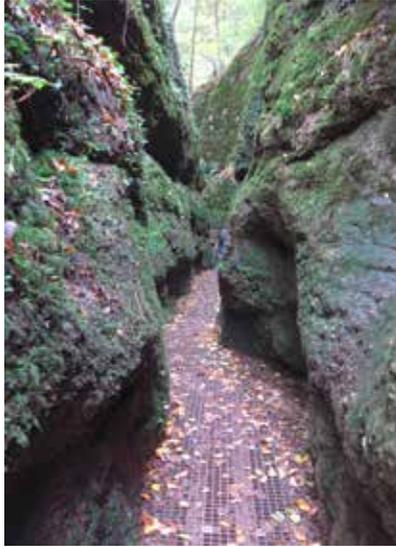


... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



# Wanderfahrt Tag der Deutschen Einheit

Die Kasseler Wandergruppen Mittwochs aktiv 1+2, die Sonntagsgruppe und Gästegruppe führen mit 45 Personen am 3. 10. nach Eisenach zu einer Wanderung durch die Drachen- und Landgrafenschlucht. Der Reisebus brachte uns sicher nach Eisenach zum Wanderparkplatz Mariental. Dort brachen wir zur Wanderung durch die Drachenschlucht mit Ziel Hohe Sonne auf.



Die Drachenschlucht ist eine Klamm und gehört zum Naturschutzgebiet Wartburg – Hohe Sonne. Bis zum Ziel ging es 2,5 km nur aufwärts, dabei musste unterwegs eine Engstelle von 68 cm bewältigt werden.

Die Tour durch die Schlucht ist spektakulär: hohe Felswände und enge Durchgänge wechseln sich ab. Beim Ausgang an der Hohen Sonne

ne machten wir eine Pause. Die meisten Teilnehmer fuhren von hier mit unserem Bus zur Innenstadt von Eisenach und nahmen an einer Stadtführung teil. Der kleinere Teil der Gruppe setzte die Wanderung fort.

Die Strecke führte über die Weinstraße (Teil eines alten Handelsweges) zur Landgrafenschlucht. Sie ist nicht so eng wie die Drachenschlucht, aber genauso sehenswert.

Ende der Tour war wieder beim Wanderparkplatz Mariental. Nach der Einkehr im Gasthaus Sophienau ging es zurück nach Eisenach. Gegen 16.15 Uhr wurde die Rückfahrt nach Kassel angetreten.

Unser besonderer Dank gilt Beate Sandrock, die die Teilnehmer zu Beginn der Fahrt mit einem Imbiss versorgte.  
*Günther Spitzer*





**05.12. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Königsplatz, mit Tram zur Holländischen Straße, entlang Ahne zum Finkenherd, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:41 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 52 und 152 nach Heimarshausen, 9 km-Runde um den Riesenstein, Einkehr Reiterhof Schneider, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

**12.12. mittwochs-aktiv I:** 10:00 Treff Bhf. KS-Wilhelmshöhe, mit Cantus über Bebra nach Ronshausen, nach Einkehr, Winterzauber mit Krippenweg, Überraschungen, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726, Anmeldung erforderlich.

**mittwochs-aktiv II:** 8:32 Uhr ab Königsplatz mit RT 1 nach Hofgeismar, weiter mit Bus 140 nach Schöneberg, von dort bergauf zum Westberg und weiter nach Hofgeismar, etwa 9,5 km, Einkehr Zum Alten Brauhaus, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

**19.12. mittwochs-aktiv II:** 8:58 ab KS-Hbf. mit RT 4 bis Fürstenwald, Thiergarten – Wilhelmsthal nach Schäferberg, etwa 9 km, Einkehr Hotel Schäferberg, Heinz Katins, Tel. 0561-887212.

### **26.12. Frohe Weihnachten**

**02.01. mittwochs-aktiv I:** Neujahrswanderung mit Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726, Treff 10:30 Königsplatz, mit Tram zur Holländischen Straße, weiter mit Bus 28 zum Warteberg, zu Fuß in den Ahnepark nach Vellmar, Einkehr.

**mittwochs-aktiv II:** 8:45 ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 110 über Harleshausen nach KS-Ahnetal, durch Ahneschlucht zum Herkules, etwa 8 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 05 61-61470.

**09.01. mittwochs-aktiv II:** 9:12 ab Königsplatz mit Tram 4 zur Hst. Druseltal, etwa 8 km über Dönche – Schönfeld nach Niederzwehren, Einkehr Kurhessenstube, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542.

**16.01. mittwochs-aktiv I:** 10:00 Königsplatz mit Tram nach Wilhelmshöhe Park, Wanderung ins Druseltal, Einkehr Neue Drusel, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:53 ab Mauerstraße mit Bus 17 nach Fuldabrück-Kiliansblick, Runde auf „Energieweg Söhre“ und dann nach Bergshausen über den Fuldardadweg zur Neuen Mühle, ca. 10 km, mit Einkehr, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784.



# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine Januar / Februar 2019

**23.01. mittwochs-aktiv II:** 9.46 Uhr mit Bus 100 bis Calden-Flughafen, weiter mit Bus 130 bis Breuna, Wanderung auf X6 und Märchenlandweg durch den Forst nach Oberlistingen, ca. 9 km, Einkehr Grieche Zorbas, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

**30.01. mittwochs-aktiv II:** 9:17 ab Königsplatz mit Tram 4 nach Fürstenhagen, entlang Börnchenbach und Mülmisch nach Quentel-Grundmühle, etwa 8 km, Einkehr, danach zum Bus, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

**06.02. mittwochs-aktiv II:** 8:57 ab Mauerstraße mit Bus 37 nach Wattenbach Kirche, auf Grimm-Steig nach Wellerode, etwa 8 km, Einkehr Zur Söhrebahn, Heinz Katins, Tel. 0561-887212.

**13.02. mittwochs-aktiv I:** 10:00 Königsplatz mit Tram und Bus zur Hst. Am Ziegenberg, über Sandweg nach Harleshausen, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 9.46 Uhr ab Kassel-Hbf. mit RB 8 bis Staufenberg-Speeel, Wanderung entlang Fulda, Haus Waldfried über Grubenwiesen und die Felder nach Landwehrhagen, etwa 9 km, Einkehr Pizzeria LaLu, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

**20.02. mittwochs-aktiv II:** 9:00 Treff Holländischer Platz, durch Campus entlang Ahna über Philippinenhof/Warteberg – Ahnepark nach Obervellmar, etwa 9 km, Einkehr Gasthaus Henze, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784.

**27.02. mittwochs-aktiv I:** 10:40 Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 110 zur Hst. KS-Ahnetal, Wanderung nach Weimar, Einkehr Zum Bahnhof, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 9:11 ab Königsplatz mit Tram 1 zur Hst. Kunoldstraße (9:25), durch Alt Wahlershausen – über Rammelsberg – Prinzenquelle nach Harleshausen, Einkehr Asia Lilli, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542.

**06.03. mittwochs-aktiv II:** 9:46 ab Mauerstraße mit Bus 100 nach Espenau-Schäferberg, Runde um Staufenberg und Stahlberg, etwa 8 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.



### Kontakt:

Edeltraud Boczkowski, Brunnenstraße 53, 34130 Kassel

Tel.: fest 0561 61470, mobil 01784572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen vorbehalten. Achtung Fahrplanwechsel.



### **02.12. Premiumweg P 24 Söhrewald**

08:23 Uhr Platz der Dt. Einheit Bus 37, 09:29 Uhr Eiterhagen-X 3 Wildbahn-Eco Pfad Söhre-Wattenbach-Köhlerplatz-Basaltbruch Ölberg-Eiterhagen, 14 km, Fahrkarte Preisstufe 4; Wanderleitung G. Spitzer Tel. 0561-514432.

### **16.12. Gudensberger Panoramaweg**

09:20 Uhr Rathaus/Fünffensterstr. Bus 500, 09:43 Uhr Gudensberg Kasseler Straße Odenberg-Steinbruch-Nenkel-Tongrube-Schlossberg-Rathaus 15 km, Fahrkarte Preisstufe 5; Wanderleitung Rolf Wekeck Tel. 0561-45226.

### **06.01. Durch den Chattengau**

09:03 Uhr Hauptbahnhof RE 98, Borken/Singlis 09:42 Uhr Singlis-Brückenhäuser Schwalm-Unshausen-Harler Berg-Rhünda-Rhündaer Berg-Gensungen 16 km, Fahrkarte Preisstufe 8; Wanderleitung G. Spitzer Tel. 0561-514432.

### **20.01. Natura Trail Waldmeisterweg Bad Emstal**

09:21 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn L 4, 10:01 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe Bus 53, 10:49 Uhr Bad Emstal/Sand- Natura Trail entlang der Ems-Steinbrüche-Falkenstein-Altenburg-Bad Emstal, 15 km, Fahrkarte Preisstufe 4; Wanderleitung G. Spitzer Tel. 0561-514432.

### **03.02. Von Fürstenwald nach Heckershausen**

08:45 Uhr Königsplatz RT 4, 09:25 Uhr Fürstenwald, Fürstenwald-Dörnberg-Hohlestein-Ahnetal-Heckershausen, 15 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226.

### **17.02. Auf dem Panoramaweg Quentel**

09:37 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn L 4, 10:15 Uhr Bahnhof Fürstenhagen-Quentel weiter auf dem Panoramaweg-Hessisch Lichtenau - Besuch im Holleum, 15 km, Preisstufe 5 oder Hessenticket 5 Personen 35 €, Wanderleitung W. Wedekind, Tel. 05602-3339

Günther Spitzer, Wahlebachweg 143 A, 34123 Kassel, 0561-514432  
Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden  
Gäste sind wie immer willkommen.  
Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen



## Kaviar trifft Currywurst



Eine Komödie in 3 Akten

von Winnie Abel

Panik bei Erna Wutschke. Sie muss innerhalb von 24 Stunden ihre heruntergekommene Eckkneipe in ein Edel-Lokal verwandeln, denn ihr neureicher Cousin hat seinen Besuch angemeldet.

Damit er ihr Geld für die Kneipe leiht, hatte Erna ihm vor Jahren erzählt, sie betreibe ein gutlaufendes Edel-Restaurant. Was sie aber hat, ist eine schlechtlaufende Eckkneipe. Jetzt muss die bodenständige Erna plötzlich so tun, als sei sie eine Spitzengastronomin und der beschaulich triste Kneipenalltag steht auf dem Kopf.

Stammkundin Sandy, die sonst in der Kneipe ihren Frühschoppen einnimmt, muss in die Rolle der feinen Kundin schlüpfen, Ernas tollpatschiger Lebensgefährte jagt als piekfeiner Kellner von einer Katastrophe in die Nächste, der schweigsame Stammgast Heini weigert sich standhaft, seine Kneipe zu verlassen und Ernas missgünstiger Nachbargastronom setzt ihr Ungeziefer im Lokal aus.

Was folgt, ist ein rasend lustiges Verwechslungsspiel, bei dem schief läuft, was nur schief laufen kann. Mit vielen Ideen und Ausflüchten scheint es Erna trotzdem zu gelingen, ihren Cousin von dem „Edel-Lokal“ zu überzeugen. Doch als dieser dann auch noch eine Testerin vom Magazin „Der Feinschmecker“ ankündigt, bricht in Ernas vermeintlichem Edel-Restaurant das komplette Chaos aus.

## Nachlese

Das war's nun endgültig mit der Kaschemme. Wir sagen danke für euren Besuch bei Erna! Ihr wart an allen Tagen ein wunderbares Publikum. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr wenn es wieder heißt: Vorhang auf und Bühne frei bei der Besser Bühne

Es ist Sonntagabend und Erna sitzt alleine an ihrer Theke und lässt das Wochenende Revue passieren. Gestern war `s soweit, Erna heißt jetzt offiziell Frau Blume ...tja, wer hätte das gedacht, nach so vielen Heiratsanträgen kam Blümchen tatsächlich zum Ziel ...eine gewisse Hartnäckigkeit zahlt sich eben aus. Aber mal unter uns, er ist im Bett genauso tollpatschig wie als Bedienung ...alles verschüttet.

Ach ein schönes Fest wars. Erna hatte das leer stehende Weinschlösschen angemietet für die standesamtliche Hochzeit. Bürgermeister Döge höchst persönlich vollzog die Trauung, seine Kleidung war ...sagen wir mal so...

ausgefallen. Weil, für gewöhnlich hängen doch die leeren Dosen unter dem Brautauto ...aber Mausis kreative Ader kommt einfach nicht zum Versiegen und auch Puppe trug eine gewagte Hochzeitskombi von ihr ...schon erstaunlich was man mit Klopapierrollen und Kochlöffeln basteln kann.

Erna sah schick aus, so mit Bauch-Weg-Slip richtig rum an und im weißen Kleid. Der Brautstrauß allerdings, den Franzl unter Mithilfe von Ranshi besorgt hatte, sah zwar gut aus, roch allerdings etwas modrig ...ach, wie auch immer... sogar Wolfi durfte dabei sein, obwohl man ihm noch nicht ganz verziehen hatte, aber da weit und breit kein Blumenkind aufzutreiben war ...kicher.



Sandy, Uwe und Heini waren die besten Trauzeugen, die man sich vorstellen konnte. Heinis Hochzeitsansprache war wohl die kürzeste der Geschichte. Sein gehauchtes: „ich glaub an euch, Prost“ war einfach ergreifend.

Uwe hatte ganz uneigennützig ein gigantisches Bierdeckelmobile als Hochzeitsgeschenk gebastelt und von Sandy gab es ein „Malen-nach-Zahlen“ Bild, worauf sie auch immer wieder betonte, dass sie es schon nach 2 Wochen fertig hatte, wo doch 4-6 Jahre drauf stand.

Sie ist übrigens noch nicht wieder aufgetaucht, also ... die Sandy... auch von Heini fehlt jede Spur. Einzig und allein ein Zettel lag auf der Theke mit einem Kreuzchen bei „Ja“.

Prinz Harry hatte noch in der Nacht ein kleines Investment getätigt und Wolfis Bums gekauft ...man fand ihn heute Morgen engumschlungen mit Ludmilla von der Steppke, Zigarre rauchend, ihre Haare waren relativ unordentlich. Wir glauben, dass Harry auch den Bums vom Feinschmecker mit samt Ludmilla gekauft hat.

So, Erna wird jetzt Blümchen wecken ...sie müssen los ...zum Flughafen ... erstaunlicher Weise war Greschtzkutzka das richtige Lösungswort und die Hochzeitsreise geht nach Ibiza...

## Die Bilder von der Premiere

Es spielten:

Erna Wutschke – Birgit Happich  
Uwe – Rolf Reining  
Sandy Stutzke – Alina Peter  
Dieter Döge – Torsten Peter  
Annabell Döge – Manuela Luckenbill  
Franziska Schuster – Andrea Peter  
Gerd Blume "Blümchen" – Ralf Schelke  
Wolfgang Schuster – Lothar Mandler  
Harry von Anhalt – Carsten Behrens  
Heike "die Puppe" – Lisa Rocznewski  
Ludmilla von der Steppe – Carola Rudolph  
und  
Heini – Andreas Fax



© 2010, Besser Bühne der NaturFreunde Besse e.V.

Wir wünschen allen Besuchern unserer Website viel Spass beim Lesen und Bilder gucken.



**Herausgeber und Verleger:**

Naturfreunde Deutschlands Bezirksverband  
Kassel e.V.

**Redaktion:**

Helmut Dorn (V.i.S.d.P.)  
Haupt Str. 27, 36351 Meckbach  
Friedhelm Fett  
Erhard Liebetau  
Rolf Wekeck

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck auch auszugsweise sowie Veröffentlichung im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet

**Mitwirkung in dieser Ausgabe:**

Günther Spitzer, Jochen Boczkowski, Ulrike Neyher, Marianne Friemelt

**Einsendeschluss für Manuskripte, Ortsgruppen- und Wanderberichte etc. bis Redaktionsschluss 10.01.2019****Redaktionsanschrift:**

Der Wegweiser c/o  
Erhard Liebetau, Leipzigerstr. 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
E-Mail: eliebetau@t-online.de

**Satz und Druck:**

Grafische Werkstatt von 1980 GmbH,  
Yorckstraße 48, 34123 Kassel  
info@grafische.net

**Anzeigenleitung + Vertrieb:**

Helmut Dorn, Hauptstr. 27, 36251 Meckbach  
E-Mail: helmut@busy-byte.org

**Lob und Kritik**

Lassen Sie uns wissen, was Ihnen in dieser Ausgabe besonders gefallen hat und wo Sie Kritik für angebracht halten oder Anregungen für zukünftige Ausgaben geben wollen. Themenhinweisen gehen wir gerne nach.

**Wegweiser 1/2019**

Am 1. März 2019 erscheint der nächste Neue Wegweiser. Wie immer freuen wir uns über Ihre Artikel und Fotos. Senden Sie uns Beiträge am besten als word-Datei oder Bilder im JPG-Format per E-mail an die nebenstehende Redaktionsanschrift. Natürlich nehmen wir im Ausnahmefall auch Texte oder Fotoabzüge per Post an. Die Artikel sollten nicht länger als eine Seite sein, das sind rund 2900 Zeichen, mit Fotos entsprechend weniger. Die Veröffentlichung ist eine Entscheidung der Redaktion. Änderungen, insbesondere Kürzungen, bleiben redaktionell vorbehalten. Bei Bedarf senden wir Ihnen unsere Autorenhinweise.

**Für den nächsten Wegweiser vorgesehen:**

Brauchen wir den Wegweiser noch?

NaturFreunde  
**Meißnerhaus**  
im Naturpark  
Meißner-Kaufunger Wald  
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- ❁ Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- ❁ Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- ❁ 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- ❁ Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- ❁ Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- ❁ Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«,  
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 0 56 02 - 23 75, Fax.: 76 15  
[www.meissnerhaus.de](http://www.meissnerhaus.de), E-Mail: [meissnerhaus@t-online.de](mailto:meissnerhaus@t-online.de)